

# Revision Analysenliste – quo vadis?

## Dichtung und Wahrheit

---

Ernst Gähler, Ressortleiter Labor FMH  
Beat Dubs, Tarifverantwortlicher KHM

---

### Ausgangslage

Das BAG hat 2006 eine Revision der Analysenliste auf dem Gebiet der Nomenklatur und der Preisbildung beschlossen. Am 19.10.2006 hat eine Delegation der FMH (Vertreter von SGAM, SGIM, SFSM, SULM und ZV FMH) an einem Hearing teilgenommen. Das BAG will in Zukunft mit einem betriebswirtschaftlich gerechneten Tarif nur noch einen Taxpunktwert (TPW) für alle Laborleistungen in der Analysenliste (AL) festhalten. Die Analysen sollen unabhängig davon, wo sie erbracht werden, gleich taxiert werden. Differenzierte TPW für die speziellen Laborarten (Praxislabor, Privatlabor, Spitallabor usw.) sind nicht mehr möglich.

Die oben genannte Delegation hat an diesem Hearing folgende Punkte einbringen können:

- Mögliche «Verluste» für das Praxislabor sollen durch sogenannte Vorhaltekosten abgedeckt werden.
- Diese beinhalten eine Taxe im Präsenzlabor, welche die Abgeltung der intellektuellen Leistung und einen Gewinn enthalten.

- Dies soll auch die ungleich höheren Aufwendungen im Präsenzlabor der Praxis ausgleichen.

### Wie ging es weiter?

Vom BAG wurde zur Vorbereitung des Projekts als Projektgruppe die ZMT/MTK (der Unfallversicherer) eingesetzt, im Frühjahr aber aus internen Gründen ausgewechselt. Lange Zeit herrschte vom BAG betreffend neue Projektgruppe und weiterem Vorgehen Funkstille.

Im Sommer wurde ein breit abgestütztes Positionspapier (SULM, santésuisse, H+, FAMH, FMH, SLSA, GDK, SVDI, SAMW) zur Revision AL zuhanden des BAG erstellt, das die FMH mitunterzeichnet hat. Für uns wichtigster Punkt in diesem Konsenspapier ist das klare Bekenntnis der anderen Player zur *Erhaltung des Praxislabor*s und zur *Abgeltung der «Nachteile» des Praxislabor*s durch eine *AIP (Administrativ- und Infrastruktur-Pauschale)*.

Das BAG hat an der Sitzung der Analysenlisten-Kommission vom 20.8.2007 informiert, dass die Änderung des TPW und der Tarifstruktur per 1.7.2008 erfolgen wird.

### Projektgruppe Labor (AL/ QUALAB)

Aus dem Büro Tarife der FMH (FMCH, KHM, KKA, SFSM, SGGP, Ressort Tarife) wurde eine Projektgruppe Labor gebildet, welche aus 3 Vertretern des KHM, 2 Vertretern der KKA, 2 Experten und dem Ressortverantwortlichen der FMH besteht. Die Projektgruppe hat die Arbeit aufgenommen. Wichtig ist, eigenes Zahlenmaterial zu sichten und zu generieren, damit die Verhandlungen mit dem BAG optimal vorbereitet werden können. Ob es eine lineare Absenkung des TPW oder eine differenzierte Anpassung von einzelnen Analysen geben wird, ist noch nicht bekannt.

Unser Ziel muss sein:

- Erhalt des Praxislabor
- Schaffen von optimalen Berechnungsgrundlagen für die AIP (Administrativ- und Infrastruktur-Pauschale)
- die Abgeltung der AIP muss im Minimum kostenneutral erfolgen
- regelmässige Information über den Verlauf.

---

Dr. med. Ernst Gähler  
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH  
Gossauerstrasse 24  
9100 Herisau  
ernst.gaehler@hin.ch